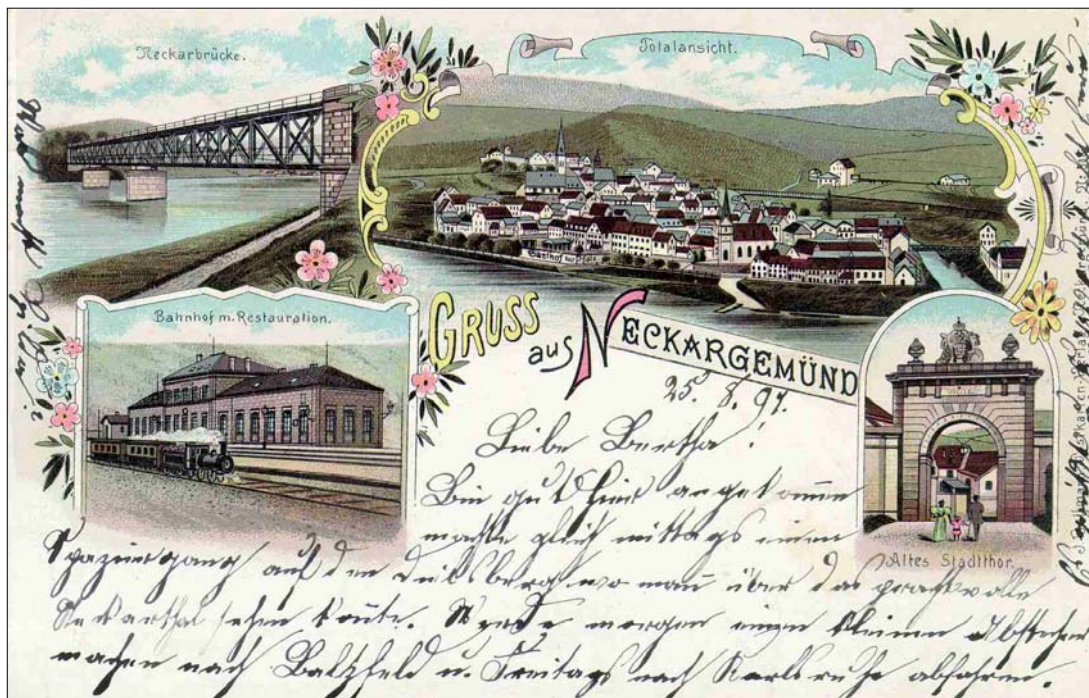


Inhaltsverzeichnis

Die Post – und Eisenbahnexpedition Neckargemünd	2
Postgeschichte	2
Stempel - Übersicht	4
Stempel der Vorphilazeit.....	4
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851	5
<i>Mi. Nr. 17a(2) + 18 + 19a(2) auf Brief aus Neckargemünd nach Neckarsteinach.....</i>	<i>5</i>
<i>Mi. Nr. 5(3) auf Brief aus Neckargemünd nach ?</i>	<i>5</i>
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851	6
<i>Uhrradstempel ab 1.5.1859</i>	<i>7</i>
Postablagestempel ab 1.1.1864	8
<i>Mi. Nr. 18(4) mit Uhrrad „7“ auf Brief aus Neckargemünd, PA Bammenthal.....</i>	<i>8</i>
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland	14
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851	16
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.	16
<i>Grenzpostämter ab 1840.....</i>	<i>17</i>
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862.....	18
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben	21
<i>Mi. Nr. 1a auf Brief.....</i>	<i>21</i>
<i>Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt auf Brief aus Neckargemünd nach Emmerich.....</i>	<i>21</i>
<i>Mi. Nr. 16 auf Brief aus Neckargemünd nach Wiesloch.</i>	<i>21</i>
<i>Mi. Nr. 21a/b auf Brief.....</i>	<i>22</i>
<i>Mi. Nr. 22a/b auf Brief.....</i>	<i>22</i>
<i>Landpostmarken auf Brief</i>	<i>22</i>
Briefe, Übersicht	23
<i>Mi. Nr. 2b+6 auf Brief nach Heidelberg und zurück.....</i>	<i>23</i>
<i>Mi. Nr. 4a auf Brief aus Neckargemünd nach Preußen Catzow.....</i>	<i>23</i>
<i>Mi. Nr. 17a+18+19a auf Brief aus Neckargemünd nach Neckarsteinach.....</i>	<i>24</i>
<i>Mi. Nr. 9(4) auf Brief aus Neckargemünd nach Mannheim</i>	<i>24</i>

Die Post – und Eisenbahnexpedition Neckargemünd



Postgeschichte

Mit Wirkung vom 1. 4. 1839 wurde in Neckargemünd eine Brief- und Fahrpostexpedition eröffnet. Zur Verwendung kamen ein Balken- und Doppelkreisstempel. Einwohner: 1834 - 2.395; 1843 - 2.159. Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“.

Die Errichtung einer Postexpedition in Neckargemünd betr.

Höchster Entschliessung zufolge, wird mit dem 1. April d. J. in der Amtsstadt Neckargemünd eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten werden hiervon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß die Briefporto-Taxe und die Meilenzahl, womit diese neue Postanstalt in den badischen Briefporto-Tarif und Fahrpost-Meilenzeiger aufzunehmen ist, durch eine besondere Verfügung bekannt gemacht werden wird.

Zugleich werden diejenigen Großherzoglichen Postanstalten, welche mit dem Postamte Heidelberg und den Posthaltereien Sinsheim und Wiesenbach im Amtspaketschluß stehen, angewiesen, in der Bestellungsliste von Heidelberg: die Stadt Neckargemünd, nebst den Orten Dilsberg, Gaiberg, Kleingemünd und Rainbach; in der Bestellungsliste von Aglasterhausen: die Orte Haag, Michelbach, Neunkirchen, Oberschwarzach, Schwanheim und Unterschwarzach; und in der Bestellungsliste von Wiesenbach: die Orte Moosbrunn, Mückenloch, Schönbrunn, Waldhilsbach und Waldwimmersbach auszustreichen, indem künftig alle diese Orte zum Bestellungsbezirk der Postexpedition Neckargemünd gehören.

Die übrigen Neckargemünder Amtsorte nämlich: Angelloch, Bammenthal, Lobenfeld, Mauer, Meckesheim, Maisbach, Mönchzell, Ochsenbach, Reilsheim, Spechbach und Vorstädte bleiben ferner der Posthalterei Wiesenbach zur Bestellung zugetheilt.

Die nach Neckargemünd bestimmten Fahrpoststücke sind nach Heidelberg zu inkartieren, in so fern hierwegen nicht durch spezielle Weisung ein Anderes verfügt wird.

Carlsruhe den 28. Februar 1839.

01.04.1839: Einrichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition. Postexpeditor ist Carl Heckmann im Gasthof und Bierbrauerei "Zum Goldenen Hirsch" am Hanfmarkt. (Vobl 3/1839, RegBl 7/1839)

Die Eröffnung weiterer Telegraphenstationen betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Neckargemünd, Sinshheim, Neckarbischofsheim, Mosbach, Adelsheim, Lauberbischofsheim und Wertheim Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienste errichtet worden sind, welche mit dem 15. des laufenden Monats September dem allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe, den 6. September 1858.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Mensenbug.

Vdt. v. Ref.

RegBl Nr. 41/1858.

Die Organisation des Post- und Eisenbahn-Betriebsdienstes auf der Heidelberg-Mosbacher Eisenbahn betreffend.

Zufolge höchsten Erlasses aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 7. Oktober d. J., Nr. 1040, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Errichtung einer Eisenbahnbetriebskasse in Mosbach allergnädigst zu beschließen geruht, deren Bezirk die Bahnstrecke von Mosbach bis Neckesheim einschließlich zu umfassen hat und welche dem Eisenbahnnamte Heidelberg unterzuordnen ist.

Die Organisation des Post- und Eisenbahnbetriebsdienstes auf der Heidelberg-Mosbacher Eisenbahn wird im Uebrigen in folgender Weise bestimmt:

1. Die ganze Bahnstrecke wird dem Eisenbahnnamte Heidelberg zugetheilt.

2. Die Stationsplätze sind:

Mosbach,	} Personen- und Güterstationen;
Neckarelz,	

Asbach, Haltstelle für Personenbeförderung;	
Aglasterhausen, Personen- und Güterstation;	
Helmstadt, Personenstation;	
Waibstadt,	} Personen- und Güterstationen;
Neidenstein,	
Neckesheim,	
Mauer, Haltstelle für Personenbeförderung;	
Bammenthal, Personenstation;	
Neckargemünd, Personen- und Güterstation;	
Schlierbach, Haltstelle für Personenbeförderung;	
Heidelberg-Karlsthor, Personenstation.	

3. Die dem Eisenbahnnamte Heidelberg untergeordneten Stellen sind:

a. für den Eisenbahnbetriebsdienst:

die Post und Eisenbahnerpeditionen Mosbach, Neckarelz, Waibstadt, Neckesheim und Neckargemünd;

die Eisenbahnerpedition Heidelberg-Karlsthor;

die Billetausgabebureau Asbach, Aglasterhausen, Helmstadt, Neidenstein, Mauer, Bammenthal und Schlierbach; mit jener in Aglasterhausen und Neidenstein sind Gütererpeditionen verbunden;

b. für den Telegraphendienst:

die Telegraphenstationen Mosbach und Neckargemünd und die auch für den allgemeinen Verkehr zu eröffnenden Betriebs Telegraphenstationen Neckarelz, Aglasterhausen, Waibstadt und Neckesheim.

4. Die dem Postnamte Heidelberg untergeordneten neuen Stellen für den Postdienst sind:

Die Post- und Eisenbahnerpeditionen Mosbach, Neckarelz, Waibstadt, Neckesheim und Neckargemünd.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1862.

RegBl Nr. 51/1862

23.10.1862: Aufhebung der Postexpedition im „Goldenen Hirsch“ unter Postexpeditor Carl Heckmann. Dafür Einrichtung einer Post- und Eisenbahnexpedition im Bahnhof. (RegBl 51/1862) Post- und Eisenbahnexpeditor wird der bisherige Postpraktikant Max Scheyrer. (Vobl 68/1862)

01.1865: Neuer Post- und Eisenbahnexpeditor wird Heinrich Büchele, bisher Postexpeditor in Sinsheim. (Vobl 5/1865)

04.1870: Nachdem Expeditor Heinrich Büchele als Postexpeditor nach Müllheim versetzt ist, wird Josef Pfendler, bisher als solcher in Muggensturm, neuer Post- und Eisenbahnexpeditor. (Vobl 25/1870)

01.01.1872: Bei Übergang des badischen Postwesens auf das Reich findet in Neckargemünd eine sofortige Trennung von Post- und Bahndienst statt. Im Gasthaus „Zum Hirsch“ wird unter Postexpeditor Joseph Herbold eine Kaiserliche Postexpedition (später Postamt III) eingerichtet. (GLA 419/1037)

Manfred Biedert, 74864 Fahrenbach, 10.2008

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilzeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung		
			s	r	b
0991		1839	6	-	-
0992		1846 J	5	6	6

Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851



1 (099 2)



2

NECKARGEMÜND

3

NECKARGEMÜND

19.SEP.

ZUG 4

4

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
Farbe	Ausg.	einzel	Type	schwarze NS			rote NS	blaue NS	
				A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	10	1 a	35			75	60	
schw.	B	15	1 b	25	30	50	75	60	
schw.	C	20	1 c	50			75	60	
rot	A	400	1 a				700		
			1 b				700		
			1 c				700		
blau	A	200	1 a					350	200
blau	B		1 b					350	200
blau	C	100	1 c					350	

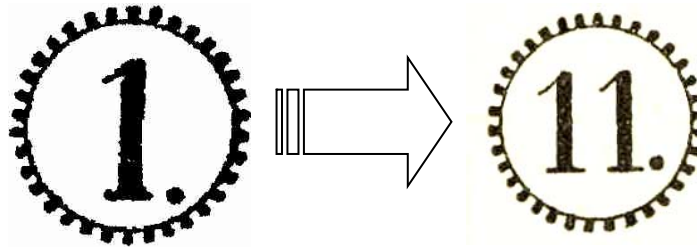
Ortsstempel auf Badenmarken												
Type	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗
1 a			20	40	15	30						
1 b					25	50						
2					3	6	10	25	3	10	20	40
3					120	250						
4					200	400			250	500		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
Type	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗
2	6	12	25	50	12	25	30	60						

Type 3: auf DR-Infla 120 Punkte

Korrektur: Type 2 auf G, e 40 Pkte., B 80 Pkte.

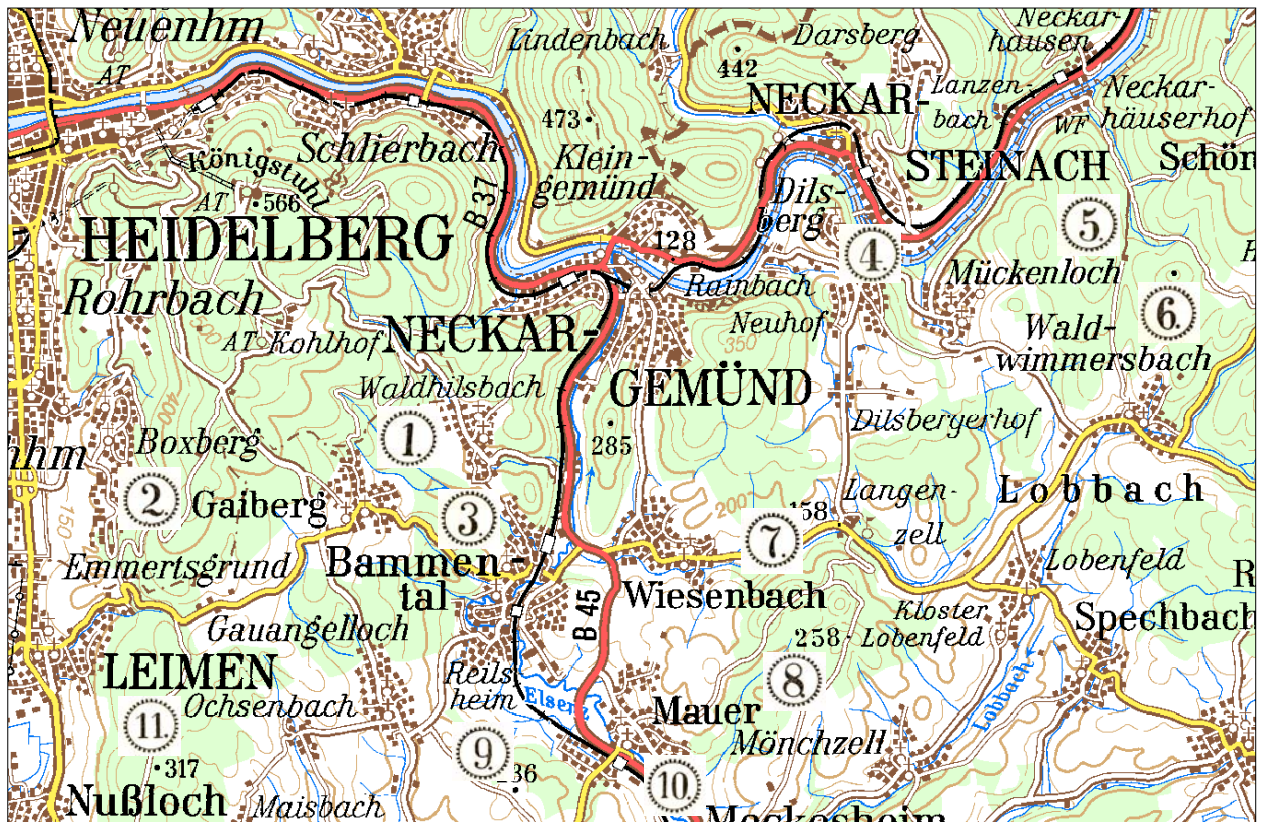
Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Großherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Waldhilsbach	7	Wiesenbach
2	Gaiberg	8	Mauer PA
3	Bammenthal PA	9	Reilsheim
4	Dilsberg	10	Meckesheim
5	Mückenloch	10	Gauangeloch
6	Waldwimmersbach	11	Ochsenbach



Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Bammenthal	1865	31.12.1871	3
Mauer (Bahnhof)	05.06.1868	1863	8
Wiesbach	01.05.1859	1863	7
Wimmersbach	01.05.1859	31.12.1871	6

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

	NECKARGEMÜND – BAMMENTHAL eröffnet 1865 bis 30.11.1871 badisch	7. Mai 1867 3. Feb. 1868 6. Sep. 1868 7. Nov. 1868	DB 8 ab 1. Dez. 1871 - SPO
	– BAMMENTHAL Einzeiler		Repro aus Simon
	– BAMMENTHAL Einzeiler	0. Jan. 18_	DB 60

Von E. Hornberger

PS = Stempel auf Postschein; PA = auf Postanweisung; PF = auf Postformular; ZCt = auf Zeitungsconto; F Po = bei der Fahrpost usw. BS = Bahnhof; DR = Stempel und im Deutschen Reich; DB ?? = keine Preisangabe im HB III. DB 25 = Dienstbrief mit 25 Eur bewertet; DB = 50 Eur; DB 100 = 100 Eur. 3. Spalte > Registriert vom:

Bewertung (nach Sem)

Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Bammenthal	Schwarz	40,--	75,--	20,--	10,--
Dito Einzeiler	Schwarz				40,--
Mauer	Schwarz	75,--	150,--	20,--	10,--

Mi. Nr. 18(4) mit Uhrrad „7“ auf Brief aus Neckargemünd, PA Bammenthal.

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:

77. Larisch 1984, Los Nr.265, Zuschlag EUR 5.700,-- + Aufgeld.



186?.01.02.: Aus der Postablage Neckargemünd über Heidelberg nach Oberschwarzach/Adelsheim adressiert. Tarif: ?. Marken: Mi. Nr. 18(4). Stempel: Uhrrad „7“ schwarz, Nebenstempel „Postablage“ schwarz. Reg. Nr.: 0459

Tarif 1839

IV. 15

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Ober-Post-Direction.

Carlsruhe, den 18. März 1839.

Nro. 1696.

Die Errichtung neuer Brief- und Fahrpost-Expeditionen betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Verordnungsblatt Nro. III. angekündigte Errichtung von Brief- und Fahrpost-Expeditionen zu Gaggenau, Gernsbach, Ludwigshafen und Neckargemünd, werden andurch unter lit. A. und B. die Briefporto-Taxen, so wie unter lit. C. der Meilenzeiger bekannt gemacht, nach welchen das Großherzogliche Badische Brief- und Fahrpost-Porto nach und von diesen Postanstalten vom ersten April dieses Jahrs an, zu berechnen und zu erheben ist.

Sämmtliche Großherzogliche Postanstalten werden zu dem Behufe angewiesen, diese Porto-Taxen und Meilenzahlen in ihren Lokal-Tarifen und Meilenzeigern gehörig einzutragen.

Carlsruhe den 12. März 1839.

Großherzogliche Ober-Post-Direction.
v. Mollenbec.

vdt. v. Lamezan.

16

A.
Großherzoglich Badische Porto-Taxen,
für einfache Briefe.

Nach und Von	Gaggenau	Gernsbach	Ludwigs- hafen	Neckar- gemünd	Nach und Von	Gaggenau	Gernsbach	Ludwigs- hafen	Neckar- gemünd
	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.
Achern	4	4	8	8	Durlach	4	4	10	6
Adelsheim	8	8	12	4	Durmersheim	4	4	10	6
Aglasterhausen	6	6	10	2					
Altbreisach	8	8	8	10	Eberbach	6	8	12	4
Altdorf	8	8	4	10	Elzach	6	6	6	10
Appenweier	4	4	8	8	Emmendingen	6	6	8	10
					Endingen	6	6	8	10
Baden	2	2	8	6	Engen	8	8	4	10
Beuggen	10	10	8	12	Eppingen	6	6	10	4
Biberach	6	6	8	8	Ettlingen	4	4	10	6
Bischofsheim a. N.	4	4	8	8					
Bischofsheim a. d. L.	8	10	12	6	Freiburg	8	8	8	10
Blumberg	8	8	4	10	Furtwangen	6	6	6	10
Bonndorf	8	8	6	10					
Borberg	8	8	12	6	Gaggenau	—	2	8	6
Bretten	4	4	10	4	Geisingen	8	8	4	10
Bruchsal	4	6	10	4	Gengenbach	6	6	8	8
Buchen	8	8	12	6	Gerlachsheim	8	10	12	6
Bühl	4	4	8	8	Gernsbach	2	—	8	6
					Graben	4	4	10	4
Carlsruhe	4	4	10	6					
Constanz	10	10	4	12	Hardheim	8	8	12	6
					Haslach	6	6	6	8
Dinglingen	6	6	8	10	Hausach	6	6	6	8
Donaueshingen	8	8	6	10					

Nach und Von	Gaggenau	Bernsbach	Ludwigs- hafen	Neckar- gemünd	Nach und Von	Gaggenau	Bernsbach	Ludwigs- hafen	Neckar- gemünd
	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.
Heidelberg	6	6	12	2	Mannheim	6	6	12	4
Heiligenberg	8	8	4	12	Meersburg	10	10	4	12
Hilzingen	8	8	4	12	Möhringen	8	8	4	10
Hornberg	6	6	6	10	Möskirch	8	8	4	10
Hüfingen	8	8	4	10	Mosbach	6	6	10	4
Hundheim	8	8	12	6	Müllheim	8	8	8	12
					Munzingen	8	8	8	10
Schenheim	6	6	8	8	Neckarbischofsheim .	6	6	10	4
Zestetten	8	8	4	12	Neckargemünd . . .	6	6	10	—
					Neustadt	8	8	6	10
Kaltenherberg . . .	8	8	8	12	Oberlauchringen . .	8	8	6	12
Kehl	6	4	8	8	Oberschefflenz . . .	8	8	12	4
Kenzingen	6	6	8	10	Offenburg	6	4	8	8
Kippenheim	6	6	8	10	Osterburken	8	8	12	6
Kleinlaufenburg . .	10	10	6	12					
Krozingen	8	8	8	12	Pforzheim	4	4	8	6
Krummschiltach . .	6	6	6	10	Pfullendorf	8	8	4	10
					Philippensburg . . .	6	6	10	4
Ladenburg	6	6	12	4	Radolfzell	8	8	2	12
Lahr	6	6	8	10	Randegg	8	8	4	12
Langenbrücken . . .	6	6	10	4	Rappenu	6	6	10	4
Lenzkirch	8	8	6	10	Rastatt	2	2	8	6
Leopoldshafen . . .	4	4	10	4	Reichen	4	4	8	8
Löffingen	8	8	6	10	Rheinheim	10	8	6	12
Lörrach	10	10	8	12	Riedern	8	8	6	12
Ludwigshafen	8	8	—	10	Rippoldsau	4	4	6	8

Nach und Von				Nach und Von					
	Bagenau	Bernsbach	Ludwigs- hafen	Neckarge- münd		Bagenau	Bernsbach	Ludwigs- hafen	Neckarge- münd
	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.
Säckingen	10	10	6	12	Ueberlingen	8	8	2	12
Salem	8	8	4	12					
St. Blasien	8	8	6	12					
Schiltach	6	6	6	8	Billingen	6	6	6	10
Schönau	8	8	6	12	Böhrenbach	6	6	6	10
Schopfheim	8	8	8	12					
Schwezingen	6	6	12	4					
Sinsheim	6	6	10	4	Waghäusel	6	6	10	4
Stadel	10	10	4	12	Waldkirch	6	6	6	10
Steig	8	8	6	10	Waldshut	8	8	6	12
Steißlingen	8	8	2	10	Walldürn	8	8	12	6
Stetten a. f. M.	8	8	4	10	Weingarten	4	4	10	4
Stockach	8	8	2	10	Weinheim	6	8	12	4
Stollhofen	4	4	8	6	Wertheim	8	10	12	6
Stühlingen	8	8	6	12	Wiesloch	6	6	10	2
					Wiesloch	6	6	10	2
					Wilferdingen	4	4	8	6
Thiengen	8	8	6	12	Wolfach	6	6	6	8

B.									
Großherzoglich Badische Porto-Taxen,									
für einfache Briefe nach und von dem Auslande.									
Nach und Von	Gaggenau	Bernsbach	Ludwigs- hafen	Neckar- gemünd	Nach und Von	Gaggenau	Bernsbach	Ludwigs- hafen	Neckar- gemünd
	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.
Königreich Bayern					über Constanz . . .	10	10	4	12
nach Bayern					„ Eglsau . . .	10	8	6	12
über Günzburg . . .	8	8	6	8	„ Rheinfelden . . .	10	10	8	12
„ Lindau . . .	12	12	6	14	„ Rheinheim . . .	10	8	6	12
„ Memmingen . . .	12	12	6	14	„ Schaffhausen . . .	8	8	4	12
„ Miltenberg . . .	8	8	12	6					
„ Würzburg . . .	10	10	12	6	Thurn und Taxis				
„ Oggersheim . . .	6	6	12	4	über Heppenheim . . .	8	8	12	4
„ Speyer . . .	6	6	10	4	„ Worms . . .	6	6	12	4
von Bayern									
über Günzburg . . .	4	4	4	4	Königreich Württemberg				
„ Lindau . . .	10	10	4	12	nach Württemberg				
„ Memmingen . . .	10	10	4	12	über Friedrichshafen . . .	12	12	4	—
„ Miltenberg . . .	8	8	12	6	„ Fürfeld . . .	6	6	—	4
„ Würzburg . . .	10	10	12	6	„ Illingen . . .	6	6	—	—
„ Oggersheim . . .	6	6	12	4	„ Mengen . . .	10	10	6	14
„ Speyer . . .	6	6	10	4	„ Ravensburg . . .	12	12	6	14
Königreich Frank-					„ Schramberg . . .	6	6	—	10
reich					„ Tuttlingen . . .	10	10	4	—
über Kehl . . .	6	4	8	8					
„ Lörrach . . .	—	—	8	—	von Württemberg				
Königreich Preußen					über Friedrichshafen . . .	10	10	2	—
östlich der Weser . . .	14	14	16	10	„ Fürfeld . . .	4	4	—	2
westlich der Weser . . .	9	9	15	7	„ Illingen . . .	4	4	—	—
Königreich Sachsen					„ Mengen . . .	8	8	4	12
nach Sachsen . . .	18	18	20	14	„ Ravensburg . . .	10	10	4	12
von Sachsen . . .	10	10	12	6	„ Schramberg . . .	4	4	—	8
der Schweiz					„ Tuttlingen . . .	8	8	2	—
über Basel . . .	10	10	8	12					

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Meersburg bis Neckargemündt

Von	Neckargemündt								Fr.	Von	Neckargemündt							
	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mösbach	Müllheim	Münzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt			Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mösbach	Müllheim	Münzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Achern	10	8	8	8	8	6	8	8		Freiburg	8	6	8	12	4	2	10	10
Adelsheim	12	10	10	2	12	12	4	4		Furtwangen	6	4	6	10	6	4	10	10
Alglasterhausen	12	10	10	2	12	12	2	2		Gaggenau	10	8	8	6	8	8	6	6
Altbreijach	8	6	8	12	4	2	10	10		Geislingen	6	2	4	10	6	6	10	10
Altdorf	4	2	4	10	6	6	10	10		Gengenbach	8	6	8	8	6	6	8	8
Appenweiler	8	6	8	8	6	6	8	8		Gerlachsheim	12	12	12	6	14	14	6	6
Baden	10	8	8	8	8	8	6	6		Gernsbach	10	8	8	6	8	8	6	6
Beuggen	8	6	8	12	4	6	12	12		Graben	10	10	10	6	10	10	4	4
Biberach	8	6	6	10	6	6	8	8		Griesbach	8	6	6	8	6	6	8	8
Bischofsheim a. N.	10	8	8	8	8	6	8	8		Hardheim	12	12	12	4	14	12	6	6
Bischofsheim a. d. E.	12	12	12	6	14	14	6	6		Haslach	8	6	6	10	6	4	8	8
Blumberg	6	2	4	10	6	6	10	10		Hausach	8	6	6	10	6	6	8	8
Bonndorf	6	4	6	12	6	6	10	10		Heidelberg	12	10	10	4	12	10	4	2
Borberg	12	12	10	4	14	12	6	6		Heiligenberg	2	4	4	10	8	8	10	12
Bretten	10	8	8	6	10	10	4	4		Hilzingen	4	2	4	12	6	6	10	12
Bruchsal	10	8	8	6	10	10	4	4		Höllsteig	8	6	6	10	4	4	10	10
Buchen	12	12	10	4	14	12	4	4		Hornberg	8	6	6	10	6	6	8	10
Bühl	10	8	8	8	8	6	6	8		Hüfingen	6	2	6	10	6	6	10	10
Burg	8	6	6	10	4	2	10	10		Hundheim	12	12	12	4	14	14	6	6
Carlsruhe	10	8	8	6	10	8	6	6		Jehenheim	10	6	8	10	6	6	8	8
Constanz	2	6	4	12	8	8	12	12		Jestetten	6	4	6	12	6	6	12	12
Dinglingen	8	6	8	10	6	4	8	10		Jöhlingen	10	8	8	6	10	8	4	4
Donaueschingen	6	2	6	10	6	6	10	10		Kandern	8	6	8	12	2	4	12	12
Durlach	10	8	8	6	10	8	6	6		Kehl	10	8	8	8	6	6	8	8
Durmersheim	10	8	8	6	10	8	6	6		Kenzingen	8	6	8	10	4	2	10	10
Dürrheim	6	2	4	10	6	6	10	10		Kippenheim	8	6	8	10	6	4	10	10
Eberbach	12	10	10	2	12	12	2	2		Kleinlaufenburg	8	6	8	12	4	6	12	12
Elzach	8	6	6	10	6	4	10	10		Krautheim	12	10	10	4	14	12	6	6
Emmendingen	8	6	8	10	4	2	10	10		Krozingen	8	6	8	12	2	2	10	12
Endingen	8	6	8	10	4	2	10	10		Ladenburg	12	10	10	4	12	12	4	2
Engen	4	2	4	10	6	6	10	10		Lahr	8	6	8	10	6	4	8	10
Eppingen	10	8	8	4	10	10	2	4		Langenbrücken	10	10	10	4	10	10	4	2
Ettenheim	8	6	8	10	6	4	10	10		Lenzkirch	6	4	6	12	4	4	10	10
Ettlingen	10	8	8	6	10	8	6	6										

Nach Meersburg bis Neckargemündt

Von	Neckargemündt								fr.	Von	Neckargemündt								fr.
	Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt			Meersburg	Möhringen	Möskirch	Mosbach	Müllheim	Munzingen	Neckarbischofsheim	Neckargemündt	
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
Leopoldshafen . . .	10	8	10	6	10	8	6	4		Säckingen . . .	8	6	8	12	4	6	12	12	
Löffingen . . .	6	4	6	10	6	6	10	10		Salem . . .	2	4	4	10	8	8	10	12	
Lörrach . . .	8	8	8	12	2	4	12	12		St. Blasien . . .	6	6	6	12	4	4	12	12	
Ludwigshafen . . .	2	4	2	10	8	8	10	10		St. Georgen . . .	6	4	6	10	6	6	10	10	
										Schiltach . . .	8	6	6	8	6	6	8	8	
Mannheim . . .	12	10	10	6	12	10	4	4		Schliengen . . .	8	8	8	12	2	4	12	12	
Meersburg . . .	—	6	4	12	8	8	12	12		Schönau . . .	8	6	8	12	2	4	12	12	
Möhringen . . .	6	—	4	10	6	6	10	10		Schopfheim . . .	8	6	8	12	4	4	12	12	
Möskirch . . .	4	4	—	10	8	8	10	10		Schweflingen . . .	12	10	10	4	12	10	4	2	
Mosbach . . .	12	10	10	—	12	12	2	4		Sinsheim . . .	10	10	10	2	12	10	2	2	
Müllheim . . .	8	6	8	12	—	2	12	12		Stadel . . .	2	6	4	12	10	8	10	12	
Munzingen . . .	8	6	8	12	2	—	10	10		Steinen . . .	8	6	8	12	2	4	12	12	
										Steißlingen . . .	4	2	4	10	8	8	10	10	
Neckarbischofsheim	12	10	10	2	12	10	—	2		Stetten a. f. M. . .	6	4	2	10	8	8	8	10	
Neckargemündt . . .	12	10	10	4	12	10	2	—		Stockach . . .	4	2	2	10	8	8	10	10	
Neustadt . . .	6	4	6	10	6	4	10	10		Stollhofen . . .	10	8	8	8	8	8	6	6	
										Stühlingen . . .	6	4	6	12	6	6	10	12	
Oberkirch . . .	8	6	8	8	6	6	8	8											
Oberlauchringen . . .	6	6	6	12	6	6	12	12		Thingen . . .	6	6	6	12	6	6	12	12	
Oberschefflenz . . .	12	10	10	2	12	12	4	4		Tryberg . . .	8	4	6	10	6	4	10	10	
Offenburg . . .	8	6	8	8	6	6	8	8											
Oppenau . . .	8	6	6	8	6	6	8	8		Ueberlingen . . .	2	4	4	10	8	8	10	12	
Osterburken . . .	12	10	10	4	14	12	4	6											
										Billingen . . .	6	4	6	10	6	6	10	10	
Petersthal . . .	8	6	6	8	6	6	8	8		Böhrenbach . . .	6	4	6	10	6	4	10	10	
Pforzheim . . .	10	8	8	6	10	8	6	6											
Pfullendorf . . .	4	4	2	10	8	8	10	10		Waghäusel . . .	12	10	10	6	10	10	4	4	
Philippsburg . . .	12	10	10	6	10	10	4	4		Waldkirch . . .	8	6	6	10	4	2	10	10	
										Waldshut . . .	6	6	6	12	6	6	12	12	
Radolfzell . . .	2	4	4	12	8	8	10	12		Waldbürn . . .	12	12	12	4	14	12	4	6	
Randegg . . .	4	4	4	12	6	6	10	12		Weingarten . . .	10	8	8	6	10	8	4	4	
Rappenau . . .	10	10	10	2	12	10	2	4		Weinheim . . .	12	12	12	4	12	12	4	2	
Rastatt . . .	10	8	8	6	8	8	6	6		Wertheim . . .	14	12	12	6	14	14	6	6	
Reuchen . . .	10	6	8	8	8	6	8	8		Wiesbaden . . .	12	10	10	2	12	10	2	2	
Rheinheim . . .	6	6	6	12	6	6	12	12		Wiesloch . . .	12	10	10	4	12	10	2	2	
Riedern . . .	6	4	6	12	6	6	12	12		Wilferdingen . . .	10	8	8	6	10	8	6	6	
Rippoldsau . . .	8	6	6	8	6	6	8	8		Wolfach . . .	8	6	6	10	6	6	8	8	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefes bis ¾ Loth. inclusive.	über ¾ bis 1 Loth. inclus.		über 1 bis 1½ Loth. inclus.		über 1½ bis 2 Loth. inclus.		über 2 bis 2½ Loth. inclus.		über 2½ bis 3 Loth. inclus.		über 3 bis 3½ Loth. inclus.		über 3½ bis 4 Loth. inclus.		über 4 bis 4½ Loth. inclus.		über 4½ bis 5 Loth. inclus.		über 5 bis 5½ Loth. inclus.		über 5½ bis 6 Loth. inclus.		über 6 bis 6½ Loth. inclus.		über 6½ bis 7 Loth. inclus.		über 7 bis 7½ Loth. inclus.		über 7½ bis 8 Loth. inclus.		Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
2	—	3	—	4	—	5	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12	—	13	—	14	—	15	—	16	—	17	—	1	
3	—	5	—	6	—	8	—	9	—	11	—	12	—	14	—	15	—	17	—	18	—	20	—	21	—	23	—	24	—	26	—	1½	
4	—	6	—	8	—	10	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24	—	26	—	28	—	30	—	32	—	34	—	2	
5	—	8	—	10	—	13	—	15	—	18	—	20	—	23	—	25	—	28	—	30	—	33	—	35	—	38	—	40	—	43	—	2½	
6	—	9	—	12	—	15	—	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—	33	—	36	—	39	—	42	—	45	—	48	—	51	—	3	
7	—	11	—	14	—	18	—	21	—	25	—	28	—	32	—	35	—	39	—	42	—	46	—	49	—	53	—	56	—	1	—	3½	
8	—	12	—	16	—	20	—	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48	—	52	—	56	—	1	—	1	4	1	8	—	4
9	—	14	—	18	—	23	—	27	—	32	—	36	—	41	—	45	—	50	—	54	—	59	—	1	3	1	8	1	12	1	17	—	4½
10	—	15	—	20	—	25	—	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	1	—	1	5	1	10	1	15	1	20	1	25	—	5
11	—	17	—	22	—	28	—	33	—	39	—	44	—	50	—	55	—	1	1	1	6	1	12	1	17	1	23	1	28	1	34	—	5½
12	—	18	—	24	—	30	—	36	—	42	—	48	—	54	—	1	—	1	6	1	12	1	18	1	24	1	30	1	36	1	42	—	6
13	—	20	—	26	—	33	—	39	—	46	—	52	—	59	—	1	5	1	12	1	18	1	25	1	31	1	38	1	44	1	51	—	6½
14	—	21	—	28	—	35	—	42	—	49	—	56	—	1	3	1	10	1	17	1	24	1	31	1	38	1	45	1	52	1	59	—	7
15	—	23	—	30	—	38	—	45	—	53	—	1	—	1	8	1	15	1	23	1	30	1	38	1	45	1	53	2	—	2	8	—	7½
16	—	24	—	32	—	40	—	48	—	56	—	1	4	1	12	1	20	1	28	1	36	1	44	1	52	2	—	2	8	2	16	—	8
17	—	26	—	34	—	43	—	51	—	1	—	1	8	1	17	1	25	1	34	1	42	1	51	1	59	2	8	2	16	2	25	—	8½
18	—	27	—	36	—	45	—	54	—	1	3	1	12	1	21	1	30	1	39	1	48	1	57	2	6	2	15	2	24	2	33	—	9
19	—	29	—	38	—	48	—	57	—	1	7	1	16	1	26	1	35	1	45	1	54	2	4	2	13	2	23	2	32	2	42	—	9½
20	—	30	—	40	—	50	—	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	2	—	2	10	2	20	2	30	2	40	2	50	—	10
22	—	33	—	44	—	55	—	1	6	1	17	1	28	1	39	1	50	2	1	2	12	2	23	2	34	2	45	2	56	3	7	—	11
24	—	36	—	48	—	1	—	1	12	1	24	1	36	1	48	2	—	2	12	2	24	2	36	2	48	3	—	3	12	3	24	—	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 10 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 7 Kr.

Nach Sachsen = 14 Kr.
Von Sachsen = 6 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840*Nach und von***FRANKREICH**

Über Kehl = 8 Kr.

Über Lörrach = - Kr.

Der **SCHWEIZ**

Über Basel = 12 Kr.

Über Konstanz = 12 Kr.

Über Eglisau = 12 Kr.

Über Rheinfelden = 12 Kr.

Über Rheinheim = 12 Kr.

Über Schaffhausen = 12 Kr.

Dem fürstlich **THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE**

Über Heppenheim = 4Kr.

Über Seligenstadt = - Kr.

Über Worms = 4 Kr.

Dem Königreiche **WÜRTTEMBERG**Nach und von Württemberg >

Über Alpirsbach = 8 Kr.

Über Schweningen = 10 Kr.

Nach Württemberg >

Über Friedrichshafen = 12 Kr.

Über Fürfeld = 4 Kr.

Über Illingen = 6 Kr.

Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.

Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.

Über Mergentheim = 6 Kr.

Über Ravensburg = 12 Kr.

Über Schramberg = 8 Kr.

Über Tuttlingen = 10 Kr.

Von Württemberg

Über Friedrichshafen = 12 Kr.

Über Fürfeld = 2 Kr.

Über Illingen = 6 Kr.

Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.

Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.

Mergentheim = 6 Kr.

Ravensburg = 12 Kr.

Schramberg = 10 Kr.

Tuttlingen = 10 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	9	HEILIGENBERG	9	PHILIPPSBURG	3
ACHERN	6	HEITERSHEIM	9	RADOLFZELL	9
ADELSHEIM	3	HILZINGEN	9	RANDEGG	9
AGLASTERHAUSEN	3	HÖLLSTEIG	9	RAPPENAU	3
ALLENSBACH	9	HORNBERG	6	RASTATT	3
ALTBREISACH	9	HÜFINGEN	9	RENCHEN	6
APPENWEIER	6	HUNDHEIM	3	RIEDERN	9
BADEN - BADEN	6	ICHENHEIM	6	RIEGEL	9
BEROLZHEIM	3	JESTETTEN	9	RIPPOLDSAU	6
BEUGGEN	9	KANDERN	9	ROTHENFELS	3
BIBERACH	6	KARLSRUHE	3	SÄCKINGEN	9
BISCHOFSSHEIM a. R.	6	KEHL	6	SALEM	9
BISCHOFSSHEIM a. T.	3	KENZINGEN	9	ST. BLASIEN	9
BLUMBERG	9	KIPPENHEIM	6	ST. GEORGEN	6
BLUMENFELD	9	KLEINLAUFENBURG	9	SCHALLSTADT	9
BONNDORF	9	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	9	SCHAPBACH	6
BOXBERG	3	KÖNIGSHOFEN	3	SCHILTACH	6
BRETTEN	3	KONSTANZ	9	SCHLIENGEN	9
BRUCHSAL	3	KORK	6	SCHÖNAU	9
BUCHEN	3	KRAUTHEIM	3	SCHOPFHEIM	9
BÜHL	6	KROZINGEN	9	SCHWETZINGEN	3
BURG	9	KÜLSHEIM	3	SINGEN	9
BURKHEIM	9	LADENBURG	3	SINSHEIM	3
DINGLINGEN	6	LAHR	6	STADEL	9
DONAUESCHINGEN	9	LANGENBRÜCKEN	3	STAUFEN	9
DURLACH	3	LANGENDENZLINGEN	9	STEINEN	9
DURMERSHEIM	3	LENZKIRCH	9	STEISSLINGEN	9
DÜRRHEIM	9	LÖFFINGEN	9	STETTEN a. k. M.	6
EBERBACH	3	LÖRRACH	9	STOCKACH	9
EFRINGEN	9	LUDWIGSHAFEN	9	STOLLHOFEN	6
EICHTERSHEIM	3	MALSCH	3	STÜHLINGEN	9
EIGELTINGEN	9	MANNHEIM	3	SULZBURG	9
ELZACH	6	MARKDORF	9	THIENGEN	9
EMMENDINGEN	9	MEERSBURG	9	TODTNAU	9
ENDINGEN	9	MERCHINGEN	3	TRIBERG	6
ENGEN	9	MÖHRINGEN	9	ÜBERLINGEN	9
EPPINGEN	3	MÖSKIRCH	9	VILLINGEN	9
ERNSTTHAL	3	MOSBACH	3	VÖHRENBACH	9
ETTENHEIM	6	MÜHLBURG	3	WAGHÄUSEL	3
ETTLINGEN	3	MÜLLHEIM	9	WAIBSTADT	3
FREIBURG	9	MUGGENSTURM	3	WALDKIRCH	9
FREUDENBERG	3	MUNZINGEN	9	WALDSHUT	9
FURTWANGEN	9	NECKARBISCHOFSSHEIM	3	WALLDÜRN	3
GAGGENAU	3	NEUSTADT	9	WEINGARTEN	3
GEISINGEN	9	OBERKIRCH	6	WEINHEIM	3
GENGENBACH	6	OBERLAUCHRINGEN	9	WERTHEIM	3
GERLACHSHEIM	3	OBERSCHEFFLENZ	3	WIESENBACH	3
GERNSBACH	6	OFFENBURG	6	WIESLOCH	3
GRABEN	3	OPPENAU	6	WILFERDINGEN	3
GRIESBACH	6	ORSCHWEIER	6	WOLFACH	6
HARDHEIM	3	OSTERBURKEN	3	ZELL a. H.	6
HASLACH	6	PETERSTHAL	6	ZELL i. W.	9
HAUSACH	6	PFORZHEIM	3		
HEIDELBERG	3	PFULLENDORF	9		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle „9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition NECKARGMÜND nach:

Aglasterhausen	Neckarbischoffsheim
Eberbach	Schwezingen
Eichtersheim	Sinsheim
Heidelberg	Waibstadt
Ladenburg	Weinheim
Langenbrücken	Wiesloch

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:

Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.

Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantone der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.

Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.

Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:

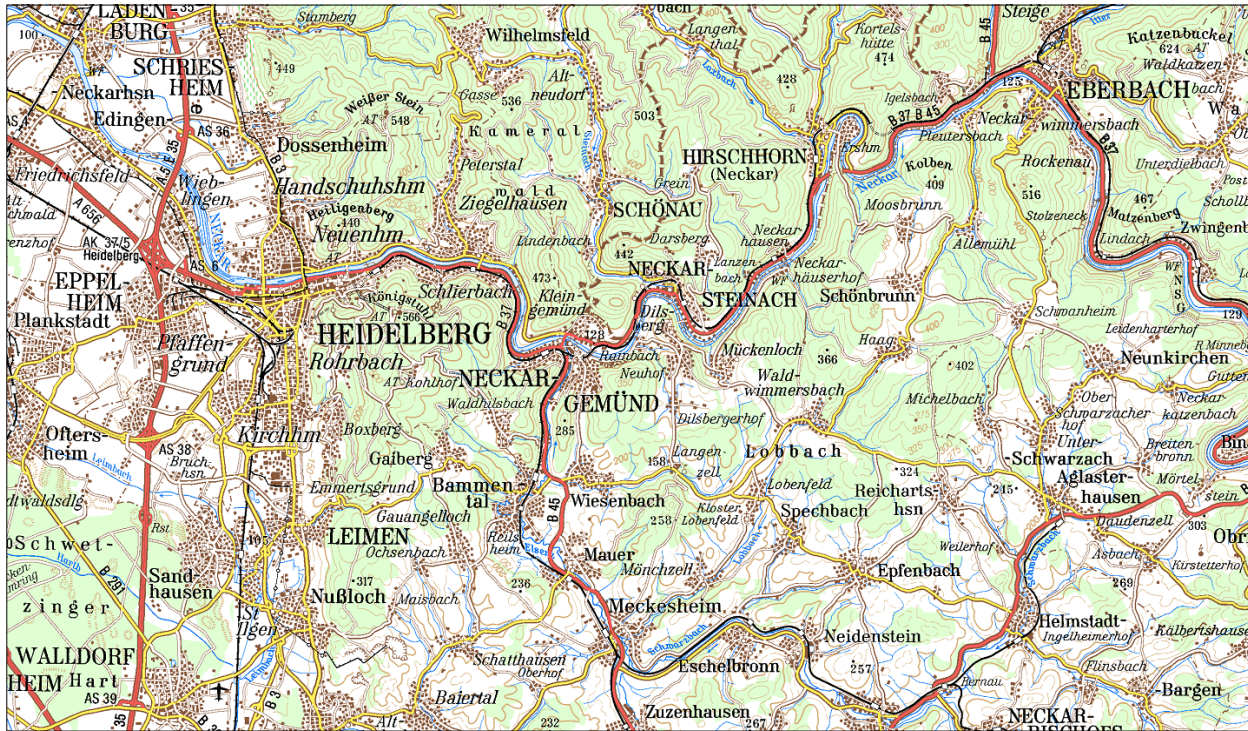
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.

Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

- A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
- B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
- C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von NECKARGEMÜND




Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben


Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt auf Brief aus Neckargemünd nach Emmerich

<p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p> <p>Kauf:</p> <p>Sammlung:</p>	
	<p>Absender: Aus Neckargemünd Ziel: Preußen</p> <p>Marke: : Mi. Nr. 11a + 16 Datum: 1862?.11.22.</p> <p>Stempel: : Nr. „99“ schwarz, Nebenstempel Nr. 1(099 2) „schwarz“.</p> <p>Tarif: : 9 Kr. über 20 Meilen.</p> <p>Leitweg: : Briefpost.</p> <p>Reg. Nr.: : 2384 Bemerkung: Frankatur</p>

Mi. Nr. 16 auf Brief aus Neckargemünd nach Wiesloch.

<p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p> <p>Kauf: EUR 500,--</p> <p>Sammlung: R. B.</p>	
	<p>Absender: Aus Neckargemünd Ziel: PE Wiesloch</p> <p>Marke: : Mi. Nr. 16 Datum: 1862.10.29.</p> <p>Stempel: : Nr. „99“ schwarz, Nebenstempel Typ 1(099 2) „schwarz“.</p> <p>Tarif: : 3 Kr. Einheitsporto.</p> <p>Leitweg: : Briefpost.</p> <p>Reg. Nr.: : 4450 Bemerkung: Nur 2 Briefe bekannt mit Mi. Nr. 16</p>

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Neckargemünd“ die Anzahl der Rücklieferung:

60 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 4.10.1868.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

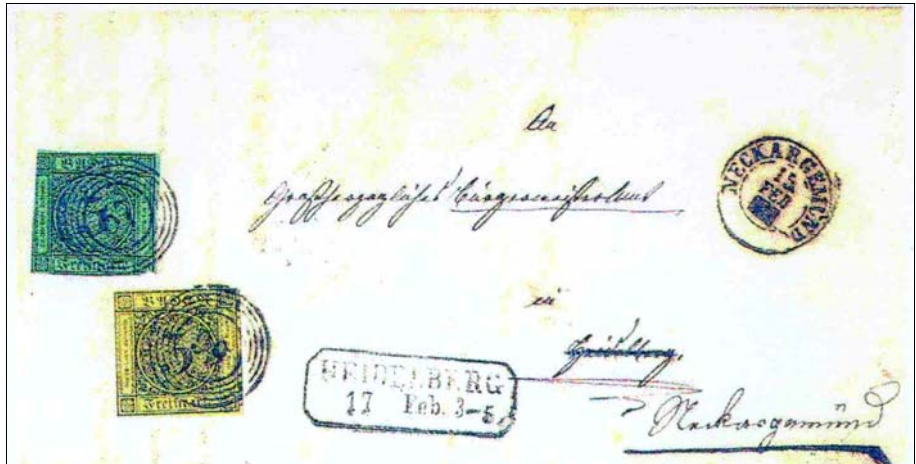
Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 20.01.1871 wurden zurückgeschickt: 700 Stück

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2b+6 auf Brief nach Heidelberg und zurück

Beschreibung:

Rückbrief.

Prüfung:**Auktion:**88. Corinphila 1994 Los
Nr. 1654; Zuschlag EUR
1.025,-- + Aufgeld.**Absender:** Aus PE Neckargemünd**Ziel:** PE Heidelberg?**Marke** : Mi. Nr. 2b + 6**Datum:** 1854.02.15.**Stempel** : Nr. „99“ s., Nebenstempel Typ 1(099 2) s.**Tarif** : 3 Kr. bis 10 Meilen.**Leitweg** : Briefpost.**Reg. Nr.** : 0306**Bemerkung:** Frankatur

Mi. Nr. 4a auf Brief aus Neckargemünd nach Preußen Catzow

Beschreibung:**Prüfung:****Auktion:**Köhler 24.01.1995 Los
Nr. 9; Ausruf EUR 600,--
266. Schwanke & Sohn
7.9.2000, Los Nr. 1201,
Ausruf EUR 75,-- +
Aufgeld..**Absender:** Aus PE Neckargemünd**Ziel:** Preußen**Marke** : Mi. Nr. 4a**Datum:** 185?.06.28.**Stempel** : Nr. „99“ s., Nebenstempel Typ 1(099 2) s.**Tarif** : 9 Kr. über 20 Meilen.**Leitweg** : Briefpost.**Reg. Nr.** : 1854**Bemerkung:** Frankatur

Mi. Nr. 17a+18+19a auf Brief aus Neckargemünd nach Neckarsteinach**Beschreibung:****Prüfung:**

Brettl.

Auktion:

91. Corinthila 1996 Los
 Nr. 8755 Zuschlag EUR
 1.022,-- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Neckargemünd
Marke: : Mi. Nr. 17a + 18 + 19a
Stempel: : Typ 2 s.
Tarif: : 3 Kr. Tarif + Einschreiben.
Leitweg: : Briefpost.
Reg. Nr.: : 1306

Ziel: Neckarsteinach
Datum: 1867.

Bemerkung: Frankatur**Mi. Nr. 9(4) auf Brief aus Neckargemünd nach Mannheim****Beschreibung:****Prüfung:****Auktion:**

Erhardt, Sammlung
 Koch, 21.06.1991, Los
 Nr. 104, Ausruf EUR
 300,-- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Neckargemünd
Marke: : Mi. Nr. 9(4)
Stempel: : Nr. „99“ s., Nebenstempel Typ 1(099 2) s.
Tarif: : 3 Kr. Tarif bis 10 Meilen + Bestellgeld.
Leitweg: : Briefpost.
Reg. Nr.: : 3418

Ziel: PE Mannheim
Datum: 1861.10.28.

Bemerkung: Frankatur